

Rechenschaftsbericht 2025

Begrüßung der Mitglieder

Januar / Februar

- Protestbrief gegen die Ernennung von Tino Kummer (ehemaliger Stasi-Mitarbeiter) zum Thüringer Umweltminister.
- Die Abrechnung der Fördermittel für den 3. Oktober 2024 wurde von der Thüringer Staatskanzlei erfolgreich geprüft und anerkannt.
- Der Vorstand beschloss, den Verein Freiheit e.V. künftig auch auf Instagram durch Iris Pfaff zu präsentieren.
- Das Finanzamt bestätigte nach eingehender Prüfung erneut die Gemeinnützigkeit des Freiheit e.V.
- Beginn der Umwandlung inaktiver Mitglieder in Fördermitglieder aufgrund ausstehender Mitgliedsbeiträge und fehlender Erreichbarkeit. Alle Betroffenen wurden schriftlich und per E-Mail informiert. Nach Ablauf der Frist erfolgte die Umwandlung im August 2025.

März

•

9. März: Beiratssitzung der Stiftung Ettersberg (Vertretung: Iris Pfaff).
Themen: Nachfolge von Prof. Dr. Ganzenmüller, Medientisch
Gedenkstätte Andreasstraße, Ausstellung Manfred May.

- Treffen der Thüringer Opferverbände in Erfurt. Berichte aus den Verbänden und Sachstand zum Härtefallfonds.
- Musikalische Lesung „Zwischen Stillstand und Aufbruch – Unbequeme Freiheit“ am 28. März in Heiligenstadt mit Gerd Bause und Gerd Krambehr.

April

- Bundeskongress in Berlin unter dem Titel „Mit Wirkung vom 3. Oktober 1990...“.
- Festvortrag von Dr. Ines Härtel zum Thema „Grundgesetz als Freiheitsfundament“ sowie zahlreiche Seminare und Foren.
- Gespräche mit Joachim Gauck und Evelyn Zupke im Deutschen Bundestag.
- Vertreten wurde der Freiheit e.V. durch Dorit Bause, Jörg Meissner, Dieter und Petra Funke sowie Iris Pfaff.

Mai

- Lange Nacht der Museen am 16. Mai in der Gedenkstätte Andreasstraße.
- Offene Gespräche auf der Haftetage bis Mitternacht. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Dank an Jürgen Umbereit, Harald Ipolt, Dorit Bause, Gabriele Stötzer und Christian Müller.

Juni

16. Juni: Sitzung des Geschichtsverbundes in Erfurt (Vertretung: Jürgen Hoffmann). Themen: Demokratietag Weimar, Haushalt und Berichte der Institutionen.

•

17. Juni: Gedenkfeier an der Gedenkstätte Andreasstraße.

- Begrüßung: Dr. Jochen Voit
- Redner: Oberbürgermeister Andreas Horn, Katharina Brauckmann sowie Dr. Wolfgang Weißkopf in Vertretung von Marion Walsmann (MdEP)
- Musikalische Begleitung: Gerd Krambehr und Jack Cooper

August

- Vorstandssitzung am 18. August.
- Themen: Organisation des Zeitzeugentreffens, Fördermitgliedschaften, Unterstützung des Filmprojekts „Rusty Cages“ der Gedenkstätte Andreasstraße sowie des Musikprojekts „Geeintes Land“ mit Gerd Krambehr.

Oktober

•

3. Oktober: Zeitzeugentreffen mit der Filmvorführung „Die Unbeugsamen 2“ und Podiumsdiskussion mit Katja Lange-Müller, Gabriele Stötzer und Dorit Bause. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und führte zu einer intensiven Diskussion.

Projekt „Zwischen Budapest und 1989 – Ein Projekttag zur gelebten Geschichte“

- Projekttag für Geschichtsstudierende und Lehramtsanwärter aus Niedersachsen und Thüringen.
- Grundlage war ein Zeitzeugeninterview mit Dr. Axel Hartmann (Botschafter a. D.) über seine Tätigkeit an der bundesdeutschen Botschaft in Budapest in den 1980er Jahren.
- In Workshops wurden moderne Unterrichtskonzepte entwickelt und demokratische Urteilsfähigkeit gefördert.
- Mitarbeit des Freiheit e.V. durch Iris Pfaff und Jörg Meissner.

November

- Teilnahme am Verbändetreffen der UOKG.
- Vorstandswahlen mit Rechenschaftsberichten; Rainer Dombrowski wurde im Amt bestätigt.
- Vertretung des Freiheit e.V. durch Dorit Bause.

Sonstiges

- Wiedereröffnung der Gedenkstätte Mödlareuth am 2. Oktober.
- Austritt von Dr. Maaßen und Manfred Ruge aus dem Verein.

- Neuaufnahme von Alexander Heise (Falkensee), ehemaliger politischer Häftling (1986/87) in der Andreasstraße.
- Im Aufnahmeverfahren: Theresa Bause und Kai Bekau.
- Der Vorstand verabschiedete eine Reisekostenrichtlinie.
- Der bisherige QR-Code wurde aufgrund deutlich gestiegener Kosten eingestellt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, Lorenz Pagés Vorsitzender Freiheit e.V.